

Hilti-Distributionszentrum arbeitet mit Warehouse-Management-System von PSI Logistics

Logistik für die Profi-Bohrer

Die Stute Verkehrs-GmbH bewirtschaftet das regionale Distributionszentrum der Hilti Befestigungstechnik AG in Nürnberg. Für die Lagerverwaltung und optimal gesteuerten operativen Prozesse kommt dabei das Warehouse-**Management-System PSI wms zum Einsatz. Im** Zusammenspiel mit einer bewährten Lagerstruktur des Dienstleisters konnte für Hilti der Service-Grad in der Next-Day-Distribution um rund zehn Prozent gesteigert werden.

Wer am Bau mit professionellem Gerät arbeiten will, kommt an den Produkten der Hilti Befestigungstechnik AG kaum vorbei. Mit einem Umsatz von rund 3,2 Milliarden Euro sowie 20000 Mitarbeitern in 120 Ländern gehört der 1941 als Lichtensteiner Familienunternehmen gegründete Konzern zu den weltweit führenden Herstellern von Elektrowerkzeugen und Befestigungstechnik. In Zentraleuropa werden Endkunden und 200 Hilti-Center von drei Standorten aus im Über-Nacht-Service beliefert. Das jüngste dieser ,Regionalen Distributions Center' (RDC) ist im Gebiet des Nürnberger Hafens entstanden. Seit September 2008 fungiert Nürnberg als RDC für den süddeutschen Raum, die Benelux-Länder, Teile Österreichs und ist das Backup-Lager für Belieferungen nach Ungarn. Auf einer Lagerfläche von rund 10000 m² werden dort in 7250 Palettenstellplätzen, einem Fachbodenregal mit 4800 Lagerplätzen, einem Kragarmregal sowie je einem Gefahrstoff- und einem Blocklager mehr als 5000 unterschiedliche Artikel für professionelle Handwerker vorgehalten. "Mit dem neuen Lager in strategisch günstiger Lage wollten wir unseren Service-Level für Deutschland und Österreich weiter verbessern", begründet Stefan Schmuck, Projektmanager für Distributionsprozesse und zuständig für Warehouse-Integration der Hilti-Standorte, die Entscheidung für das neue RDC. "Die beiden bestehenden Standorte in Oberhausen und Wien konnten unsere anspruchsvolle Cut-off-Zeit von 18:00 Uhr für Next-Day-Aufträge angesichts des kontinuierlichen Wachstums des Konzerns nicht mehr gewährleisten."

Besonderheit: Das Nürnberger Logistikzentrum ist das erste RDC, das Hilti von einem Dienstleister betreiben lässt. "Ein qualitätsgetriebener Entscheidungsprozess", fasst Schmuck zusammen. In einem Ausschreibungsverfahren setzten

sich die Kontraktlogistikexperten der Bremer Stute Verkehrs-GmbH, einer 100-prozentigen Tochter des Kühne+Nagel-Konzerns, gegen verschiedene Wettbewerbskonzepte durch. Der Dienstleister ist in Nürnberg zuständig für den kompletten operativen Betrieb von Wareneingang, Einlagerung und Kommissionierung über die Versandbereitstellung bis hin zum Warenausgang. "Ein zukunftsorientiertes Projekt", fasst Stute-Projektleiter Lutz Gramke zusammen. Innerhalb einer nur achtmonatigen Projektphase plante und implementierte Stute den Neubau des Logistikzentrums, den Aufbau und die Installation verschiedener Lagertechniken und Flurförderzeuge. Informatorischer Backbone der Prozesse im neuen RDC von Hilti: das Warehouse Management PSI wms der PSI Logistics GmbH, Berlin. "Wir arbeiten in Lagern an mehreren Standorten und für Kunden unterschiedlicher Branchen mit

PSI wms", erklärt Gramke. "Das

IT-System sichert die klare logistische Funktionalität und die Qualität unserer Prozesse. Die gemeinsamen Referenzprojekte von Stute und PSI Logistics haben letztendlich auch Hilti überzeugt. Daher haben wir den renommiertesten IT-Dienstleister im Unternehmen auch für das Hilti-Projekt beauftragt."

Mit seinem Funktions- und Leistungsumfang zählt PSI wms zu den modernsten und leistungsfähigsten Warehouse-Management-Systemen im Markt. Bereits im Standardumfang bietet die Software alle Funktionen, um die Geschäftsprozesse in einem Lager zu steuern, zu koordinieren und abzubilden. Zudem unterstützt sie alle relevanten Lagerformen, -strategien und -technologien. Das sichert kurze Implementierungsphasen. Darüber hinaus verfügt das Warehouse-Management-System über weitreichende Management- und Dispositionsfunktionen zur Optimierung der Bestandshaltung und für ein kosteneffizientes Ressourcen-

> management. Mit seiner aspektorientierten Systemarchitektur ist das Standardprodukt zudem hochgradig flexibel. Es lässt sich komfortabel auf die jeweiligen Anforderungen oder geänderte Geschäftsprozesse zuschneiden und optimal in vorhandene Infrastrukturen integrieren. Update- und Release-Fähigkeit unterstreichen darüber hinaus die Nachhaltigkeit von PSIwms bei der Unterstützung der schäftsprozesse.



Regalanlagen mit Lagerbühnenaufbau im "Regionalen Distributions Center' Nürnberg von Hilti. Die Lagersteuerung erfolgt durch PSI wms

SOFTWARE



Oben gelegener Kommissioniergang innerhalb der Lageranlage von Hilti mit Fachboden- und Palettenregalen

Vorteile, die auch bei der Einrichtung des RDC in Nürnberg zum Tragen kamen. "Innerhalb von vier Monaten nach Auftragsvergabe war das erste Release von PSI wms getestet und implementiert", so Stute-Projektleiter Lutz Gramke. "Inklusive der erforderlichen SAP-Schnittstelle in kundenspezifischer Ausprägung." Ein Zeitvorteil mit nachhaltigen Auswirkungen. Denn bevor das neue RDC bestückt werden konnte, mussten die Warenströme zunächst neu gestaltet, und die Wareneingänge zum Bestandsaufbau für einen Übergangszeitraum von einigen Monaten zunächst über ein Zwischenlager vereinnahmt werden. Mit PSI wms konnten die Zugänge dabei bereits im Vorfeld in dem Warehouse-Management-System des neuen RDC sowie nach den künftigen Einlagerungskennungen und Stellplatzzuordnungen erfasst werden. Auf diese Weise ließen sich die erfassten Bestände im neuen WMS verwalten und die Prozesse der Umlagerung von rund 4000 Paletten kontrolliert steuern. Beim Hochlaufen des neuen Distributionszentrums ermöglichte dies eine verkürzte Wareneingangserfassung zur Einlagerung.

Inzwischen läuft das neue RDC von Hilti seit rund 18 Monaten im Wirkbetrieb. Die Beschaffung von Fremdwaren und aus den Produktionsstätten wird von Hilti gebündelt und koordiniert. Die Anlieferung erfolgt bis 10:00 Uhr morgens. Die Wareneingangsinformationen werden per Avis nach Nürnberg übertragen. Dort verwaltet PSI wms die vier Lagerbereiche und steuert die Kommissionierprozesse. Rund Wareneingangspositionen werden täglich über flexible Wareneingangsterminals erfasst und Warehouse-Management-System vereinnahmt. Abtransport und die Einlagerung von Paletten nach chaotischer Platzvergabe erfolgt durch Schubmaststapler. Für optimierte Transportaufträge ist das Staplerleitsystem ,Transport Control' in das PSI wms integriert. Fachbodenfähige Artikel und Gefahrstoffe werden geführt durch mobile Datenterminals (MDT) eingelagert. Die Lagerplatzzuordnung erfolgt durch das WMS, das auch die Generierung der entsprechenden Barcodeetiketten für die Transporteinheiten veranlasst.

Die Auftragsbereitstellung erfolgt für Bestellungen, die bis 18.00 Uhr in Nürnberg eingehen, noch am gleichen Tag - eine Verbesserung des Servicegrades um zwei Stunden. Sieben Kommissionierbereiche sind dafür einge-



Bereitstellungsbereich im "Regionalen Distributions Center" Nürnberg von Hilti, das von Stute bewirtschaftet wird

richtet. Rund 80 Prozent aller Pickpositionen erfolgen mit MDT am Palettendurchlaufregal mit integriertem Fachboden. Gesteuert von PSI wms können gleichzeitig bis zu 12 Aufträge parallel kommissioniert werden. Die restlichen 20 Prozent der Auftragspositionen werden mit Vertikalkommissionierern im Palettenregal und im Gefahrstofflager kommissioniert. An 13 Packstationen werden die Artikel schließlich zusammengeführt, verpackt und für den Warenausgang bereitgestellt. Insgesamt verlassen bis zu 2500 Positionen verteilt auf 1000 Pakete und rund 60 Paletten noch in der Nacht das Auslieferungslager. Hinzu kommen etwa 130 Bunde Langgut. "Angesichts dieser restriktiven Zeitfenster benötigen wir eine zuverlässige IT-Unterstützung und bewährte Abläufe", so Gramke. "Durch die für Stute typische Lagerstruktur mit einem hohen Anteil Festplatzlagerungen, mehreren Kommissionierebenen und optimaler Nachschubstrategie ist dann auch die termingerechte Auslieferung bei einem hohen Anteil von Endkundenbelieferung gewährleistet." Vor diesem Hintergrund wurden sowohl der Leistungsumfang, den der Dienstleister in Nürnberg

erbringt, als auch das Produkt-

spektrum von Stute kontinuierlich erweitert. Damit leistet PSI Logistics insgesamt einen zentralen Beitrag zur Sicherstellung der Verfügbarkeit und Lieferfähigkeit sowie der zeit- und qualitätsgerechten Belieferung der Hilti-Kunden.

Inzwischen dient das RDC in Nürnberg als Maßstab für künftige europäische Hilti-Standorte. 2009 haben Hilti und Kühne + Nagel/Stute eine strategische Partnerschaft für eine gesamtlogistisch integrierte Lösung aus einer Hand bekannt gegeben. Als Vorteil aus der Zusammenarbeit mit nur einem Partner sieht Hilti neben der Konzentration auf das Kerngeschäft einen reduzierten Koordinations- und Verwaltungsaufwand. "Ein einheitliches, bewährtes IT-System für die Lagerprozesse ist dabei sinnvoll", urteilt Gramke. "Das bietet uns Synergieeffekte. Daher würden wir, sofern Hilti keine anderen Vorgaben macht, mit PSI Logistics wieder den renommiertesten IT-Dienstleister für unser Haus beauftragen."

Rainer Barck

Weitere Informationen

www.psilogistics.com www.stute.de